

Allgemeine Beschaffungsbedingungen (ABB) für alle deutschen Novartis Konzerngesellschaften

Stand: April 2018

1. Allgemeines | Geltungsbereich

- 1.1 Diese Allgemeinen Beschaffungsbedingungen (ABB) in ihrer zum jeweiligen Vertragsschluss gültigen Fassung werden Bestandteil sämtlicher Verträge (einschließlich z. B. auf der Grundlage von Einzelbestellungen) zwischen Unternehmen der Novartis-Gruppe mit Sitz in Deutschland (die jeweils vertragsschließende Gesellschaft der Novartis-Gruppe: **Novartis**) und ihren Vertragspartnern (**Lieferanten**) über die Beschaffung von Waren und Leistungen durch Novartis.
- 1.2 Diese ABB gelten auch für künftige Verträge zwischen Novartis oder einem anderen Unternehmen der Novartis-Gruppe und dem Lieferanten, ohne dass Novartis im Einzelfall darauf hinweisen müsste. Sie gelten spätestens mit Beginn der Leistungserbringung durch den Lieferanten als von diesem bestätigt.
- 1.3 Diese ABB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten gelten auch dann nicht, wenn Novartis ihnen nicht ausdrücklich widerspricht, die Leistung des Lieferanten vorbehaltlos entgegennimmt oder wenn der Lieferant auf seinen Bestell-, Rechnungs- oder sonstigen Dokumenten auf eigene allgemeine Geschäftsbedingungen verweist.
- 1.4 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nur Vertragsbestandteil, soweit Novartis ihrer Geltung ausdrücklich, schriftlich und unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten zugestimmt hat.
- 1.5 Rechtserhebliche Erklärungen des Lieferanten, die nach Vertragsschluss gegenüber Novartis abgegeben werden, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit mindestens der Textform im Sinne von § 126b BGB (einfache E-Mail ist ausreichend), soweit in diesen ABB nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist.
- 1.6 Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften in diesen ABB haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen ABB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

2. Vertragsschluss | Kostenvoranschläge

- 2.1 Bestellungen von Novartis bedürfen der Schriftform. Falls das von Novartis verwendete Bestelldokument darauf hinweist, bedarf es für die Wirksamkeit der Bestellung keiner eigenhändigen Unterschrift.
- 2.2 Novartis ist an eine Bestellung nur gebunden, wenn der Lieferant diese innerhalb von 2 Wochen nach Eingang beim Lieferanten unverändert bestätigt.

General Conditions of Procurement (GCP) for all German Novartis Group Companies

Version: April 2018

1. General | Scope

- 1.1 These General Conditions of Procurement (**GCP**), in the current version at the time the relevant contract is concluded, shall form part of all contracts (including e.g. those on the basis of individual purchase orders) between undertakings of the Novartis Group with their registered office in Germany (the relevant company of the Novartis Group concluding the contract: **Novartis**) and their contractual partners (**Suppliers**) for the procurement of goods and services by Novartis.
- 1.2 These GCP shall also apply to future contracts between Novartis or another undertaking of the Novartis Group and the Supplier without Novartis having to refer to them in each individual case. At the latest, they shall be deemed to be confirmed by the Supplier when it begins to perform its services.
- 1.3 These GCP shall apply exclusively. General terms and conditions of the Supplier which deviate from, conflict with or supplement these GCP shall not apply even if Novartis does not expressly object to them, if it accepts the performance of the Supplier without reservation or if the Supplier refers to its own general terms and conditions on its order documents, invoicing documents or other documents.
- 1.4 General terms and conditions of the Supplier shall only form part of the contract in so far as Novartis has expressly consented to their application in writing making express reference to the general terms and conditions of the Supplier.
- 1.5 Legally relevant declarations made by the Supplier, which are made to Novartis after the conclusion of the contract, must be made at least in text form within the meaning of § 126b of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*, 'BGB') in order to be valid (a simple email is sufficient), unless expressly provided otherwise in these GCP.
- 1.6 References in these GCP to the application of statutory provisions are only for the purposes of clarification. Consequently, even without such clarification the statutory provisions shall apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GCP.

2. Conclusion of a Contract | Costs Estimates

- 2.1 Orders placed by Novartis must be made in written form. If the order document used by Novartis so indicates, the order does not need to be signed by the issuer with his own name in his own hand in order to be valid.
- 2.2 Novartis shall only be bound by an order if within 2 weeks of receiving it, the Supplier confirms the order without any changes.

2.3 Angebote und Kostenvoranschläge des Lieferanten sind verbindlich und für Novartis kostenfrei. Soweit der Lieferant vor Vertragsschluss Angebots- oder Projektunterlagen, Prospekte, Präsentationen oder ähnliches erstellt oder Besuche, Besprechungen oder sonstige Termine bei Unternehmen der Novartis-Gruppe wahrnimmt, wird dies durch Novartis nicht vergütet.

3. Änderungsverlangen | Leistungsänderungen

3.1 Novartis kann jederzeit Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen der vertraglichen Leistungen verlangen (**Änderungsverlangen**). Der Lieferant kann einem Änderungsverlangen innerhalb von 2 Wochen nach Zugang des Änderungsverlangens widersprechen, soweit ihm die Durchführung des Änderungsverlangens unzumutbar ist.

3.2 Der Lieferant ist verpflichtet, Novartis jeweils eine Kalkulation des für die Umsetzung eines Änderungsverlangens notwendigen Aufwands vorzulegen, welche die Auswirkungen der Änderung auf Leistungstermine, Vergütung und verwendete Ressourcen berücksichtigt. Entstehen dem Lieferanten durch Änderungen Mehraufwände, so kann der Lieferant eine angemessene Anpassung der Leistungstermine und der Vergütung verlangen.

3.3 Die Einigung über die Umsetzung eines Änderungsverlangens einschließlich der sich daraus ergebenden Folgen für Leistungstermine und die Vergütung des Lieferanten (**Leistungsänderung**) werden Novartis und der Lieferant schriftlich fixieren. Erst mit schriftlicher Fixierung wird die betreffende Leistungsänderung wirksam. Der Lieferant ist jedoch verpflichtet, im Rahmen des Zumutbaren und seiner betrieblichen und personellen Möglichkeiten bereits vor erfolgter Leistungsänderung unverzüglich mit der Umsetzung des Änderungsverlangens zu beginnen.

3.4 Erfolgt keine Einigung über ein Änderungsverlangen, kann Novartis den Vertrag über die zu ändernde konkrete Leistung außerordentlich kündigen, wenn Novartis ein Festhalten daran ohne die verlangte Änderung unzumutbar ist.

4. Grundlagen der Zusammenarbeit | Personal

4.1 Der Lieferant hat sämtliche vereinbarten Lieferungen und Leistungen fachgerecht, pünktlich und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und vertraglichen Vereinbarungen zu erbringen. Der Lieferant wird hierbei stets den jeweils von Fachleuten anzuwendenden Sorgfaltsmaßstab anlegen und in jedem Falle die objektiv erforderliche Sorgfalt walten lassen.

4.2 Novartis ist nicht zur Beistellung von Material oder sonstigen Gegenständen verpflichtet.

4.3 Der Lieferant ist nicht zur rechtsgeschäftlichen Vertretung von Novartis oder von Unternehmen der Novartis-Gruppe befugt.

4.4 Zwischen Novartis und dem Lieferanten wird keine Gesellschaft bürgerlichen Rechts oder sonstige Gesellschaft begründet.

2.3 Offers and cost estimates from the Supplier shall be binding and provided at no cost to Novartis. If, prior to concluding a contract, the Supplier prepares offer documents or project documents, brochures, presentations or similar items or attends visits, meetings or other appointments at undertakings of the Novartis Group, these will not be paid for by Novartis.

3. Change Requests | Changes in Performance

3.1 At any time, Novartis may request changes, supplements to or expansions of the contractual services (**Change Requests**). If it would be unreasonable for the Supplier to carry out a Change Request, within 2 weeks of receiving the Change Request the Supplier may object to the Change Request.

3.2 In each case, the Supplier shall be obliged to submit a calculation to Novartis showing the necessary cost for implementing the Change Request, which takes into account the effects of the change on dates for performance, remuneration and resources used. If additional work arises for the Supplier as a result of changes, the Supplier may request an appropriate adjustment of the dates for performance and the remuneration.

3.3 Novartis and the Supplier shall lay down in writing their agreement about the implementation of a Change Request including the consequences arising from it for dates for performance and the remuneration of the Supplier (**Change in Performance**). The relevant Change in Performance shall only be effective after it has been laid down in writing. However, even prior to the Change in Performance having been made, within the limits of what is reasonable and of its operational and staff facilities, the Supplier shall be obliged to start implementing the Change Request without delay.

3.4 In the event that there is no agreement about a Change Request, Novartis may extraordinarily terminate the contract about the specific performance which needs to be changed, if it would not be reasonable for Novartis to continue to comply with it without the requested change.

4. Basis of Cooperation | Staff

4.1 The Supplier must provide all of the agreed deliveries and services professionally, punctually and in accordance with the statutory provisions and contractual agreements. In so doing, the Supplier shall at all times apply the standard of care to be applied in each case by specialists and in any event exercise due care as objectively required.

4.2 Novartis shall not be obliged to supply material or other things.

4.3 The Supplier shall not be authorised to represent Novartis or undertakings of the Novartis Group in legal transactions.

4.4 No private partnership under the BGB or other partnership is established between Novartis and the Supplier.

- 4.5 Der Lieferant stellt sicher, dass der Einsatz seines Personals in Übereinstimmung mit sämtlichen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen erfolgt. Dies umfasst insbesondere die Einhaltung des geltenden Arbeits-, Mindestlohn-, Sozialversicherungs- und Tarifvertragsrechts. Der Lieferant stellt sicher, dass, soweit erforderlich, eingesetztes Personal über gültige Arbeitserlaubnisse verfügt.
- 4.6 Eine Überlassung von Arbeitnehmern des Lieferanten an Novartis oder umgekehrt im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (AÜG) findet nicht statt. Vom Lieferanten eingesetztes Personal tritt in kein Arbeitsverhältnis zu Unternehmen der Novartis-Gruppe, auch wenn Leistungen in einem Betrieb der Novartis-Gruppe erbracht werden. Der Lieferant kann das von ihm eingesetzte Personal auch bei der Vertragserfüllung gegenüber Dritten einsetzen. Ausschließlich der Lieferant ist seinem Personal gegenüber weisungsbefugt (Ziffer 23.1 bleibt unberührt). Er trägt dafür Sorge, dass keine Eingliederung seines Personals in einen Betrieb der Novartis-Gruppe erfolgt.
- 4.7 Der Lieferant ist vollumfänglich selbst für die Bezahlung von Löhnen, Gehältern, Steuern, Lohnnebenkosten, insbesondere Sozialversicherungsabgaben seines Personals verantwortlich. Novartis treffen insofern keine Verpflichtungen.
- 4.8 Sofern der Lieferant Personal für die Vertragserfüllung einsetzt, verpflichtet er sich, Novartis eine Kontaktperson zu benennen. Novartis wird Anliegen im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung grundsätzlich an die vom Lieferanten bestimmte Kontaktperson übermitteln.
- 4.9 Wird eine vom Lieferanten zur Vertragserfüllung eingesetzte Person durch eine andere ersetzt und ist eine Einarbeitung durch den Lieferanten erforderlich, so geht dies zu Lasten des Lieferanten und darf keine Nachteile für Novartis zur Folge haben. Novartis kann in begründeten Fällen den Austausch einer vom Lieferanten zur Vertragserfüllung eingesetzten Person verlangen. Ein solcher begründeter Fall liegt insbesondere vor, wenn die eingesetzte Person gegen gesetzliche Bestimmungen oder wiederholt und schwerwiegend gegen in dem Vertragsverhältnis zu Novartis zu beachtende Pflichten verstoßen hat. Die durch den Austausch der Person entstehenden Kosten trägt der Lieferant.
- 5. Teillieferungen | Liefer-/Leistungsbedingungen | Gefahrübergang**
- 5.1 Zu Teillieferungen/-leistungen ist der Lieferant nur nach ausdrücklicher Zustimmung von Novartis berechtigt.
- 5.2 In Bestelldokumenten von Novartis enthaltene Liefer- und Leistungstermine sind für den Lieferanten bindend. Unbeschadet sonstiger Rechte von Novartis ist der Lieferant verpflichtet, Novartis unverzüglich über absehbare Liefer- und Leistungsverzögerungen schriftlich zu informieren. Eine vorzeitige Lieferung oder Leistungserbringung
- 4.5 The Supplier shall ensure that the deployment of its staff is carried out in accordance with all applicable statutory provisions. This includes, in particular, compliance with the applicable employment law, law on the minimum wage, social insurance law and the law on collective agreements. The Supplier shall ensure that, as far as necessary, its deployed staff shall possess valid work permits.
- 4.6 There shall be no assignment of the Supplier's employees to Novartis or vice versa within the meaning of the Law on the supply of temporary workers (*Gesetz zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung, 'AÜG'*). Even if services are provided at an undertaking of the Novartis Group, staff deployed by the Supplier do not enter into any employment relationship with undertakings of the Novartis Group. The Supplier may also use the staff it deploys hereunder in order to perform contracts for third parties. Only the Supplier shall have authority to issue instructions to its staff (Clause 23.1 shall remain unaffected). It shall ensure that its staff are not integrated into an undertaking of the Novartis Group.
- 4.7 The Supplier is entirely responsible itself for the payment of wages, salaries, taxes, non-wage labour costs, in particular social insurance contributions, for its staff. No obligations rest with Novartis in this respect.
- 4.8 If the Supplier deploys staff in order to perform the contract, it undertakes to appoint a contact person for Novartis. As a general principle, Novartis shall convey any concerns it has with regard to the performance of the contract to the contact person appointed by the Supplier.
- 4.9 If a person deployed by the Supplier for the purposes of performing the contract is replaced by another person and an induction by the Supplier is necessary, then this shall be at the expense of the Supplier and must not lead to any disadvantages for Novartis. Where justified, Novartis may request the replacement of a person deployed by the Supplier for the purposes of performing the contract. This is justified, in particular, where the person deployed has infringed statutory provisions or repeatedly and seriously breached duties to be complied with in the contractual relationship to Novartis. The Supplier shall bear the costs resulting from the replacement of such person.
- 5. Partial Deliveries | Delivery Terms/Terms of Performance | Passing of Risk**
- 5.1 The Supplier shall only be entitled to effect partial deliveries/performance following the express consent of Novartis.
- 5.2 Delivery dates and dates for performance contained in Novartis' order documents are binding on the Supplier. Without prejudice to Novartis' other rights, the Supplier shall be obliged to inform Novartis in writing without delay about foreseeable delays in delivery or

durch den Lieferanten ist nur nach vorheriger Zustimmung von Novartis zulässig.

5.3 Lieferungen und Leistungen des Lieferanten erfolgen grundsätzlich DAP (*Delivered At Place* nach Incoterms 2010) am Sitz von Novartis. Gefahrübergang ist hiernach am Sitz von Novartis. Klarstellend wird festgehalten, dass es für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen und Leistungen auf den Eingang an dem benannten Bestimmungsort ankommt. Für die Rechtzeitigkeit von Lieferungen oder Leistungen, die einer Abnahme unterliegen, kommt es auf den Zeitpunkt der Abnahme an.

5.4 Die vorbehaltlose An- oder Abnahme von Lieferungen oder Leistungen durch Novartis stellt keinen Verzicht auf gesetzliche oder vertragliche Ansprüche von Novartis wegen Liefer- oder Leistungsverzögerungen dar.

5.5 Überschreitet der Lieferant den vereinbarten Liefer- oder Leistungstermin, schuldet er Novartis pro Tag der Verspätung eine Vertragsstrafe von 0,3 % des Nettobestellwertes bis zu einer maximalen Vertragsstrafe von 5 % des Nettobestellwertes. Dies gilt nicht, soweit der Lieferant die Lieferverspätung nicht zu vertreten hat. Sonstige gesetzliche oder vertragliche Ansprüche von Novartis bleiben unberührt. Eine hiernach verwirkte Vertragsstrafe ist auf einen etwaigen Schadensersatzanspruch von Novartis anzurechnen. Novartis kann die Vertragsstrafe auch dann fordern, wenn Novartis sie sich bei Annahme der Lieferung oder Leistung nicht vorbehält, wobei ein Vorbehalt durch Novartis spätestens mit Zahlung des letzten für die Lieferung oder Leistung vereinbarten Betrages erfolgen muss.

6. Versand | Verpackung

6.1 Der Lieferant hat Novartis sämtliche Lieferungen und Leistungen rechtzeitig, spätestens 3 Werktage vor dem Versand durch eine (Versand-)Anzeige anzukündigen, die Art, Menge und ggf. das (Netto-)Gewicht im Einzelnen ausweist. In sämtlichen Versand- und Bestelldokumenten und in dazugehöriger Korrespondenz, insbesondere in Versandanzeigen, Frachtbriefen und Rechnungen, hat der Lieferant die jeweilige Bestell- und ggf. Materialnummer von Novartis anzugeben.

6.2 Sämtliche Waren sind verpackt zu befördern und anzuliefern, sofern ihre Natur eine Verpackung bei der Beförderung erfordert. Die Verpackung muss sämtlichen gesetzlichen und vertraglich vereinbarten Produkt-, Verpackungs- und Beförderungsbestimmungen entsprechen, insbesondere muss sie beförderungssicher und der jeweiligen Transportart angemessen sein. Verpackungsmaterialien gehen in das Eigentum von Novartis über.

6.3 Wenn eine Lieferung in beschädigter Verpackung am Bestimmungsort eintrifft, ist Novartis berechtigt, die Lieferung insgesamt ohne Prüfung des Inhalts zurückzuweisen. Die Kosten einer eventuellen Rücksendung fallen dem Lieferanten zur Last. Dasselbe gilt, wenn eine Lieferung in beschädigter Verpackung an Novartis oder den von Novartis bestimmten Transportunternehmer ausgehändigt

effecting performance. Premature delivery or performance of services by the Supplier is only permitted following the prior consent of Novartis.

5.3 As a general principle, the Supplier's deliveries and performance shall be effected DAP (*Delivered At Place* under Incoterms 2010) at the registered office of Novartis. According to this, the passing of the risk is at the registered office of Novartis. For the purposes of clarification, it is recorded that the punctuality of deliveries and performance depends on receipt at the designated place of destination. In relation to the punctuality of deliveries or of the performance of services which are subject to acceptance, it depends on the time of acceptance.

5.4 If Novartis accepts the goods or the performance of services without reservation, this shall not constitute a waiver of Novartis' statutory or contractual claims for delays in delivery or performance.

5.5 If the Supplier fails to meet the agreed delivery date or date for performance, it shall owe Novartis a contractual penalty of 0.3 % of the net order value per day of the delay up to a maximum contractual penalty of 5 % of the net order value. This shall not apply to the extent that the Supplier is not responsible for the delay in delivery. Novartis' other statutory or contractual claims shall remain unaffected. A contractual penalty incurred under this provision must be allowed as credit against a claim for compensation that may arise for Novartis. Novartis may claim the contractual penalty even if Novartis does not reserve the right to do so at the time of acceptance of the delivery or performance, though a reservation must be made by Novartis at the latest at the time of payment of the last agreed sum for the delivery or performance.

6. Dispatch | Packaging

6.1 The Supplier must give Novartis notice of all deliveries and performance of services on a timely basis, by means of a (dispatch) notice at least 3 working days before dispatch, stating details of the nature, quantity and where appropriate the (net) weight. In all dispatch and order documents and in related correspondence, in particular in dispatch notes, consignment notes and invoices, the Supplier must state Novartis' relevant order number and where appropriate material number.

6.2 All goods must be transported and delivered in packaging if their nature requires them to be in packaging for transportation. The packaging must comply with all statutory and contractually agreed product provisions, packaging provisions and transportation provisions; in particular the goods must be packaged safely for transportation and in an appropriate manner for the relevant type of transportation. Packaging materials pass into the ownership of Novartis.

6.3 If a delivery enters the place of destination in damaged packaging, Novartis shall be entitled to refuse to accept the whole delivery without checking the contents. Any return costs which arise shall be borne by the Supplier. The same applies if a delivery in damaged packaging is handed over to Novartis or to the transport company designated by Novartis, if such a method of delivery is contractually agreed.

wird, falls eine solche Lieferart vertraglich vereinbart ist.

- | | |
|---|---|
| <p>6.4 Der Lieferant wird verwendetes Verpackungsmaterial auf Anfrage und nach Wahl von Novartis entweder zurücknehmen oder gegen Nachweis und in angemessener Höhe die Kosten der Entsorgung von Verpackungsmaterial durch Novartis übernehmen.</p> <p>6.5 Soweit bei den Lieferungen oder Leistungen des Lieferanten Abfälle im Sinne des Abfallrechts entstehen, verwertet oder beseitigt der Lieferant die Abfälle auf eigene Kosten gemäß den Vorschriften des Abfallrechts. Eigentum, Gefahr und die abfallrechtliche Verantwortung gehen im Zeitpunkt des Abfallanfalls auf den Lieferanten über.</p> <p>7. Kennzeichnung cGxP Produktinformationen</p> <p>7.1 Sämtliche Lieferungen sind gemäß den anwendbaren Rechtsvorschriften zu kennzeichnen. Dies umfasst insbesondere, soweit anwendbar, die Gefahrstoffverordnung und die europäischen Richtlinien für gefährliche Stoffe/Zubereitungen.</p> <p>7.2 Sämtlichen Lieferungen sind die gesetzlich vorgeschriebenen und vertraglich vereinbarten Dokumente beizufügen, insbesondere Lieferscheine und sämtliche Unterlagen, die gemäß den jeweils gültigen Regelungen zur Guten Arbeitspraxis (cGxP), insbesondere zur Guten Herstellungspraxis (cGMP) und zur Guten Vertriebspraxis (cGDP), zu übergeben sind.</p> <p>7.3 Der Lieferant wird Novartis alle notwendigen Produktinformationen, insbesondere zur Zusammensetzung und Haltbarkeit, z. B. Sicherheitsdatenblätter, Verarbeitungshinweise, Kennzeichnungsvorschriften, Montageanleitungen oder Arbeitsschutzmaßnahmen, einschließlich etwaiger Änderungen derselben, rechtzeitig vor Lieferung oder Leistung übergeben.</p> <p>7.4 Der Lieferant ist insbesondere verpflichtet, Novartis über etwaige Genehmigungspflichten bei (Re-)Exporten von Waren gemäß deutschen, europäischen, US-Ausfuhr- und Zollbestimmungen sowie den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslandes der Waren zu informieren. Zu diesem Zweck gibt der Lieferant in seinen Angeboten, Auftragsbestätigungen und Rechnungen zu den betreffenden Warenpositionen folgende Informationen an: (i) die Ausfuhrlistennummer gemäß Anlage AL zur Außenwirtschaftsverordnung oder vergleichbare Listenpositionen einschlägiger Ausfuhrlisten, (ii) für Waren aus den U.S.A. die Export Control Classification Number (ECCN) gemäß U.S. Export Administration Regulations (EAR), (iii) den handelspolitischen Warenursprung der Waren und Warenbestandteile, einschließlich Technologie und Software, (iv) die statistische Warennummer (HS-Code) der Waren, sowie (v) einen zuständigen Ansprechpartner für ausfuhrrechtliche Fragen im Unternehmen des Lieferanten.</p> <p>7.5 Auf Verlangen von Novartis ist der Lieferant darüber hinaus verpflichtet, alle weiteren</p> | <p>6.4 Upon request and at Novartis' option, the Supplier shall either take back the used packaging material or assume Novartis' waste disposal costs for it in an appropriate sum on production of proof of those costs.</p> <p>6.5 In so far as waste within the meaning of the waste legislation is produced in the course of the deliveries or the performance of services by the Supplier, the Supplier shall recover or dispose of the waste at its own cost and in accordance with the provisions of the laws on waste disposal. The property, risk and the responsibility under waste legislation passes to the Supplier at the time the waste arises.</p> <p>7. Labelling cGxP Product Information</p> <p>7.1 All deliveries must be labelled in accordance with the applicable legal provisions. This includes, in particular, in so far as they are applicable, the German Dangerous Chemicals Ordinance (<i>'Gefahrstoffverordnung'</i>) and the European directives on dangerous substances/preparations.</p> <p>7.2 All deliveries must be accompanied by the documents which are required by law and by contractual agreement, in particular delivery notes and all documents which must be presented in accordance with the standards on good working practices (cGxP) which are applicable at the time concerned, in particular on good manufacturing practice (cGMP) and on good distribution practice (cGDP).</p> <p>7.3 On a timely basis prior to delivery or performance of services, the Supplier shall present Novartis with all necessary product information, in particular as to composition and durability/shelf-life, e.g. safety data sheets, processing information, labelling requirements, assembly instructions or health and safety measures, including any changes in these which might arise.</p> <p>7.4 In particular, the Supplier is obliged to inform Novartis about possible authorisation requirements in relation to (re-) exports of goods under German, European, or US export control and customs regulations as well as under the export control and customs regulations of the country of origin of the goods. For this purpose, the Supplier shall state the following information in relation to the relevant items in its offers, order confirmations and invoices: (i) the export list number under Annex AL to the Foreign Trade and Payments Regulation (<i>'Außenwirtschaftsverordnung'</i>) or comparable list items of applicable export lists, (ii) for goods from the U.S.A., the Export Control Classification Number (ECCN) under U.S. Export Administration Regulations (EAR), (iii) the trade-policy place of origin of the goods and the components of the goods, including technology and software, (iv) the statistical commodity code (HS-Code) for the goods, as well as (v) a contact responsible for export law issues in the Supplier's business.</p> <p>7.5 At the request of Novartis, the Supplier shall also be obliged to inform Novartis about all further foreign</p> |
|---|---|

Außenhandelsdaten zu den Waren und Warenbestandteilen in Textform mitzuteilen und Novartis unverzüglich (vor Lieferung solcher Waren) über Änderungen der Daten in Textform zu informieren.

trade data in relation to the goods and the components of the goods in text form and to inform Novartis immediately about changes in the data in text form (prior to the delivery of such goods).

8. Ersatzteile | Lieferbereitschaft

8.1 Der Lieferant ist verpflichtet, Ersatz- und Verschleißteile, Verbrauchsmaterialien und sonstige Gegenstände, die im Zusammenhang mit den gelieferten Waren wiederkehrend benötigt werden (insgesamt: **Ersatzteile**), für den Zeitraum der gewöhnlichen technischen Nutzung der gelieferten Waren, mindestens jedoch für 10 Jahre nach der letzten Lieferung, in angemessenem Umfang vorzuhalten und Novartis zu angemessenen Bedingungen anzubieten.

8.2 Falls der Lieferant während der in Ziffer 8.1 genannten Frist die Lieferung der Waren oder nach Ablauf dieser Frist die Lieferung der Ersatzteile einstellt, ist Novartis darüber mit angemessener Vorlaufzeit zu informieren. Novartis hat in diesem Fall das Recht, eine letzte Bestellung der Waren und/oder Ersatzteile in angemessenem Umfang abzugeben, die der Lieferant erfüllen wird.

9. Preise und Vergütung | Rechnungen | Zahlungsbedingungen

9.1 Sämtliche in den Bestelldokumenten von Novartis angegebenen Preise, Vergütungen und sonstigen Geldbeträge verstehen sich in Euro. Sie schließen sämtliche vertraglich vereinbarten Leistungen und ggf. erforderlichen Nebenleistungen des Lieferanten ein (z. B. Lieferung/Transport, Montage, Einbau, Versicherung, Verpackung, Zölle).

9.2 Vertraglich nicht ausdrücklich vereinbarte Leistungen, Auslagen oder Aufwendungen des Lieferanten (z. B. Reisezeiten, Reisekosten, Unterkunft, Verpflegung) werden von Novartis nicht gesondert vergütet oder erstattet. Falls Novartis und der Lieferant die Erstattung von Reisekosten schriftlich vereinbart haben, erstattet Novartis Reisekosten (i) entsprechend der jeweils gültigen Novartis Reisekostenrichtlinie, die dem Lieferanten auf Anfrage übersandt wird, und (ii) nur nach Vorlage entsprechender Quittungen und Belege durch den Lieferanten.

9.3 Sofern Novartis und der Lieferant im Einzelfall vereinbart haben, dass Auslagen oder Aufwendungen des Lieferanten erstattet werden, erfolgt die Erstattung nur netto zuzüglich Umsatzsteuer (soweit diese anfällt), sodass in Bruttoauslagen des Lieferanten ggf. enthaltene Umsatzsteuer für die Zwecke der Verrechnung gegenüber Novartis herauszurechnen ist.

9.4 Sämtliche Rechnungen des Lieferanten müssen mindestens folgende Einzelangaben enthalten: (i) Name/Firma, vollständige Adresse und Kontoinformationen des Lieferanten, (ii) Name/Firma und vollständige Adresse von Novartis, (iii) Name der zuständigen (auf der Bestellung von Novartis angegebenen) Kontaktperson bei Novartis, (iv) Datum und Nummer der Bestellung von Novartis, (v) Entgelt (netto), (vi) gesetzliche Umsatzsteuer (falls

8. Spare Parts | Ability to Supply

8.1 For the period of the usual technical use of the goods supplied, but at least for 10 years after the last delivery, the Supplier shall be obliged to keep available an appropriate amount of spare parts and wear parts, consumables and other objects which are needed on a recurring basis in connection with the goods supplied (collectively: **Spare Parts**) and to offer these to Novartis on reasonable terms.

8.2 In the event that the Supplier ceases to supply the goods during the time period stated in Clause 8.1 or after the expiry of that time period ceases to supply the Spare Parts, Novartis must be informed about this with reasonable advance notice. In these circumstances, Novartis shall have the right to make a last order of a reasonable amount of the goods and/or Spare Parts, which the Supplier will supply.

9. Prices and Remuneration | Invoices | Payment Terms

9.1 All prices, remuneration and other amounts of money stated in Novartis' order documents are given in euros. They include all contractually agreed services to be performed and if applicable necessary ancillary services provided by the Supplier (e.g. delivery/transport, assembly, installation, insurance, packaging, customs duties).

9.2 Services performed by the Supplier, disbursements or expenditure it incurs, which are not the subject of an express agreement in the contract (e.g. travel time, travel costs, accommodation, subsistence) will not be separately remunerated or reimbursed by Novartis. In the event that Novartis and the Supplier have expressly agreed in writing to the reimbursement of travel costs, Novartis shall reimburse travel costs (i) in accordance with the Novartis travel costs guidelines applicable at the time concerned, which will be sent to the Supplier on request, and (ii) only after submission of the Supplier's corresponding receipts and evidence.

9.3 If, in an individual case, Novartis and the Supplier have agreed that the Supplier's disbursements or expenditure will be reimbursed, the reimbursement will be made only on a net basis plus VAT (in so far as this is applicable), so that any VAT contained in the Supplier's gross disbursements must be excluded for the purposes of charging it to Novartis.

9.4 All invoices of the Supplier must contain at least the following individual details: (i) Name/firm name, complete address and account information of the Supplier, (ii) name/firm name and complete address of Novartis, (iii) name of the responsible Novartis contact person (stated on Novartis' order), (iv) date and number of Novartis' order, (v) payment (net), (vi) statutory VAT (if applicable) plus the applicable rate of tax, (vii) total invoice sum and (viii) all other further

diese anfällt) nebst anzuwendendem Steuersatz, (vii) Rechnungsgesamtbetrag und (viii) alle übrigen nach den gesetzlichen Regelungen zur Umsatzsteuer ggf. erforderlichen weiteren Informationen und Angaben (Rechnungsanforderungen), insbesondere die Umsatzsteuer-Identifikationsnummern des Lieferanten und von Novartis (soweit vorhanden), Rechnungsnummer, Rechnungsdatum und Leistungszeitpunkt bzw. Leistungszeitraum.

- 9.5 Rechnungen des Lieferanten für die Lieferung von handelsüblichen Waren müssen zusätzlich zu den in Ziffer 9.4 genannten Einzelangaben mindestens folgende Einzelangaben enthalten: (i) Waren-/Produktbezeichnung, Artikelnummer (SKU) und Liefermenge jeder einzelnen Position, (ii) Lieferanschrift und Lieferdatum, (iii) Zollltarifnummer (soweit anwendbar), und (iv) Chargennummer (soweit nach den jeweils anwendbaren Regelungen zur Guten Herstellpraxis (cGMP) von Bedeutung). Dies gilt auch, wenn der Lieferant zusätzlich zu der Lieferung von Waren sonstige Nebenleistungen erbringt (Ziffer 9.2 findet Anwendung).
- 9.6 Rechnungen des Lieferanten für die Erbringung von Leistungen, die nicht in der Lieferung von Waren bestehen, müssen zusätzlich zu den in Ziffer 9.4 genannten Einzelangaben mindestens folgende Einzelangaben enthalten: (i) Art und Inhalt der abgerechneten Leistung, (ii) Datum und/oder Zeitraum der Leistungserbringung, (iii) Vergütung oder sonstiges Entgelt für die Leistung, und (iv) Auslagen und Aufwendungen des Lieferanten einschließlich Beifügung entsprechender Belege und Quittungen, soweit vereinbart (Ziffer 9.2 findet Anwendung).
- 9.7 Rechnungen, welche nicht die in den Ziffern 9.4 bis 9.6 genannten Mindestangaben enthalten, können von Novartis zurückgewiesen und an den Lieferanten zurückgesendet werden. Bis zum Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung behält sich Novartis die Zurückbehaltung der Zahlung vor.
- 9.8 Novartis wird Rechnungen des Lieferanten innerhalb von 60 Tagen netto bezahlen. Diese Zahlungsfristen beginnen mit vollständiger Lieferung und/oder Leistung sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung bei Novartis. Soweit eine Abnahme der Leistung vereinbart oder gesetzlich vorgesehen ist, beginnen die Zahlungsfristen mit Abnahme sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung bei Novartis.
- 9.9 Bei nicht vertragsgemäßer, insbesondere bei mangelhafter, verspäteter oder unvollständiger Lieferung oder Leistung kann Novartis Zahlungen bis zur vertragsgemäßen Lieferung oder Leistung zurückbehalten. Ein Zurückbehalten oder eine Aufrechnung durch Novartis gegen Ansprüche des Lieferanten hat nicht den Verlust von durch den Lieferanten gewährten Rabatten, Skonti und ähnlichen Zahlungsvergünstigungen zur Folge. Sonstige gesetzliche und vertragliche Rechte von Novartis bleiben unberührt.
- 9.10 Der Lieferant nimmt zur Kenntnis, dass Novartis unter Umständen ungeachtet des etwaigen Bestehens eines Doppelbesteuerungsabkommens dazu verpflichtet sein kann, Abzugsteuer

information and details required in that case under the statutory regulations on VAT (invoicing requirements), in particular the VAT identification numbers of the Supplier and of Novartis (in so far as they are available), invoice number, invoice date and time of performance of services or period of performance of services.

- 9.5 The Supplier's invoices for the supply of goods which are usually traded must include, in addition to the individual details listed in Clause 9.4, at least the following individual details: (i) goods description/product description, item number (SKU) and quantities delivered in respect of each individual heading, (ii) delivery address and delivery date, (iii) customs tariff number (if applicable), and (iv) batch number (if of importance under the applicable regulations of good manufacturing practice (cGMP) at the time concerned). This also applies when in addition to the supply of goods, the Supplier provides other ancillary services (Clause 9.2 applies).
- 9.6 The Supplier's invoices for the provision of services, which do not consist of the supply of goods, must include, in addition to the individual details listed in Clause 9.4, at least the following individual details: (i) nature and content of the services invoiced, (ii) date and/or period in which the services were provided, (iii) remuneration or other payment for the services, and (iv) the Supplier's disbursements and expenditure including enclosing corresponding evidence and receipts, in so far as this is agreed (Clause 9.2 applies).
- 9.7 Invoices which do not include the minimum details listed in Clauses 9.4 to 9.6 may be rejected by Novartis and returned to the Supplier. Novartis reserves the right to withhold payment until receipt of a proper invoice.
- 9.8 Novartis shall pay the Supplier's invoices within net 60 days. These payment deadlines shall commence with complete delivery and/or performance as well as Novartis' receipt of a proper invoice. If the acceptance of the Supplier's performance has been agreed or is provided for by statute, the payment deadlines shall commence at the time of acceptance as well as Novartis' receipt of a proper invoice.
- 9.9 If supplies made or services performed are not in accordance with the contract, in particular in the event of defective, delayed or incomplete delivery or performance, Novartis may withhold payments until supplies are made or services are performed in accordance with the contract. If Novartis withholds payment or sets off a claim against the Supplier's claims, this shall not result in the loss of discounts, cash discounts and similar preferential payment terms granted by the Supplier. Novartis' other statutory and contractual rights remain unaffected.
- 9.10 The Supplier notes that in certain circumstances, regardless of the possible existence of a double taxation convention, Novartis may be obliged to deduct withholding tax. If necessary, this may be avoided by

einzubehalten. Dies kann der Lieferant ggf. durch Vorlage einer Freistellungsbescheinigung des Bundeszentralamts für Steuern vermeiden.

10. Eigentum an Waren | Materialbeistellungen

10.1 Zu liefernde Waren gehen mit der Übergabe an Novartis oder an das von Novartis zur Entgegennahme der Lieferung benannte Unternehmen der Novartis-Gruppe in das Eigentum von Novartis über.

10.2 Ein Eigentumsvorbehalt des Lieferanten ist ausgeschlossen, gleich ob in Form eines einfachen, verlängerten, erweiterten oder sonstigen Eigentumsvorbehalts. Novartis ist in jedem Fall ohne Zustimmung des Lieferanten berechtigt, gelieferte Waren zu verarbeiten oder über diese in sonstiger Weise zu verfügen.

10.3 Soweit zwischen Novartis und dem Lieferanten die Beistellung von Material oder sonstigen Gegenständen durch Novartis vereinbart ist, darf der Lieferant die beigestellten Materialien oder Gegenstände nur zur Ausführung des Vertrages verwenden. Soweit der Lieferant die beigestellten Materialien oder Gegenstände verarbeitet, verbindet oder vermischt, erfolgt dies für Novartis. Bleibt bei einer Verarbeitung, Verbindung oder Vermischung mit Sachen Dritter deren Eigentumsrecht bestehen, so erwirbt Novartis an der neuen Sache Miteigentum im Verhältnis des Wertes der beigestellten Sache zu der anderen Sache.

11. Erwerb von Rechten | Rechte Dritter

11.1 Der Lieferant überträgt Novartis alle Eigentums- und Schutzrechte an allen materiellen und immateriellen Gegenständen, Schöpfungen, und sonstigen (Zwischen-)Ergebnissen gleich in welcher Form, die im Zusammenhang mit der Abwicklung des Vertrages oder unter Einbeziehung von nicht allgemein bekannten Informationen oder Arbeiten von Novartis geliefert, bereitgestellt oder geschaffen werden bzw. wurden (insgesamt: **Arbeitsergebnisse**), an Novartis. Dies schließt sämtliche eingetragenen und nicht-eingetragenen Rechte an geistigem Eigentum ein, einschließlich gewerblicher Schutzrechte und ähnlicher Rechte, insbesondere Marken, Patente, Gebrauchs- und Geschmacksmuster, Designs, Namen, Urheber- und Leistungsschutzrechte, technisches und betriebliches Know-how, Rechte an Internet-Domains, die Rechte aus entsprechenden Anmeldungen und Eintragungen solcher Rechte sowie Rechte und Ansprüche an diesen Rechten und auf diese Rechte.

11.2 Soweit die Übertragung gemäß Ziffer 11.1 aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist, räumt der Lieferant Novartis das ausschließliche, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte sowie übertragbare und unterlizenzierbare Recht ein, die Arbeitsergebnisse auf alle bekannten oder derzeit noch unbekanntem Nutzungsarten im weitestmöglichen Umfang zu nutzen. Dazu gehört insbesondere das Recht, die Arbeitsergebnisse in jeglicher Form, in allen Medien, in allen Diensten, über sämtliche Übertragungswege und unabhängig von den hierbei eingesetzten Mitteln und Geräten zu vervielfältigen, zu verbreiten, zu veröffentlichen,

the Supplier by submitting a certificate of exemption from the Central Federal Tax Office (*Bundeszentralamt für Steuern*).

10. Property in Goods | Provision of Materials

10.1 Property in goods which are to be delivered shall pass to Novartis when they are delivered to Novartis or to the undertaking in the Novartis Group nominated by Novartis to accept the delivery.

10.2 The retention of title by the Supplier is excluded, regardless of whether in the form of a simple, extended, expanded or other retention of title. In every case, without the consent of the Supplier, Novartis shall be entitled to process goods which have been delivered or to make use of them in other ways.

10.3 If it is agreed between Novartis and the Supplier that materials or other objects will be provided by Novartis, the Supplier may only use the materials or objects provided for the purposes of carrying out the contract. If the Supplier processes, combines or mixes the materials or objects provided, this is carried out for Novartis. In the event that there is processing, combining or mixing with things from third parties whose property rights remain, Novartis shall acquire co-ownership of the new thing in proportion to the value of the thing provided by Novartis to the value of the other thing.

11. Rights Acquisition | Rights of Third Parties

11.1 The Supplier assigns to Novartis all property and intellectual property rights in all tangible and intangible assets, creations, and other (interim) results in whatever form, which are or were supplied, made available or created in connection with the implementation of the contract or which incorporate information or work from Novartis which is not publicly known (collectively: **Work Products**). This includes all registered and unregistered intellectual property rights, including industrial property rights and similar rights, in particular trademarks, patents, utility models and registered designs, design rights, name rights, copyright and related rights, technical and operational know-how, rights to internet domains, the rights arising from corresponding applications and registrations of such rights as well as rights and claims in and to these rights.

11.2 In so far as the assignment under Clause 11.1 is not possible for legal reasons, the Supplier grants Novartis the exclusive right, which is unlimited in terms of duration, territorial scope and content, as well as being capable of assignment and sub-licensing, to exploit the Work Products for all known or currently unknown types of exploitation to the broadest possible extent. This includes, in particular, the right to reproduce, disseminate, publish, exhibit, lecture on, perform, demonstrate, make available to the public, broadcast, re-broadcast and otherwise reproduce the Work Products in any form, in all media, in all

auszustellen, vorzutragen, aufzuführen, vorzuführen, öffentlich zugänglich zu machen, zu senden, weiterzusenden und sonst wiederzugeben. Davon umfasst ist auch das Recht, die Arbeitsergebnisse zu ändern, zu übersetzen, zu bearbeiten und sonst umzugestalten und auf diese Weise geschaffene Ergebnisse wie vorstehend zu nutzen.

11.3 Novartis nimmt hiermit die vorstehenden Rechteübertragungen und -einräumungen an, ist jedoch nicht zur Ausübung dieser Rechte verpflichtet. Soweit dies für den wirksamen Erwerb der vorstehend genannten Rechte notwendig ist, wiederholt der Lieferant die vorstehenden Rechteübertragungen und -einräumungen jeweils zum Zeitpunkt der Entstehung der jeweiligen Arbeitsergebnisse. Novartis nimmt diese Rechteübertragungen und -einräumungen jeweils an. Die vorstehenden Rechteübertragungen und -einräumungen sind, soweit gesetzlich erlaubt, unwiderruflich.

11.4 Der Lieferant ist damit einverstanden, dass eine Benennung und Bezeichnung als Urheber im Rahmen der Verwertung der Arbeitsergebnisse nicht erfolgt und Novartis nicht verpflichtet ist, dem Lieferanten die Arbeitsergebnisse zugänglich zu machen. Novartis ist zur ausschließlichen und unbeschränkten Anmeldung von Schutzrechten in eigenem Namen berechtigt.

11.5 Der Lieferant verpflichtet sich, alle erforderlichen Handlungen vorzunehmen, um die vorstehenden Rechteübertragungen und -einräumungen zu bewirken und um Novartis bei der Anmeldung, Sicherung und Aufrechterhaltung von Rechten an den Arbeitsergebnissen zu unterstützen.

11.6 Die vorstehend genannten Rechteübertragungen und -einräumungen gelten auch über das Ende des Vertrages hinaus und sind, wie auch die Herstellung der entsprechenden Arbeitsergebnisse und deren spätere Nutzung, vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Regelungen, durch die vertraglich vereinbarte Vergütung vollständig abgegolten.

12. Einsatz von Subunternehmern

12.1 Der Lieferant wird seine vertraglichen Pflichten selbst erfüllen. Die Einschaltung von Subunternehmern, Unterauftragnehmern oder sonstigen Dritten (gemeinsam: **Subunternehmer**) ist dem Lieferanten nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Novartis gestattet.

12.2 Soweit Novartis der Einschaltung eines Subunternehmers durch den Lieferanten zugestimmt hat, wird der Lieferant dem Subunternehmer sämtliche Pflichten auferlegen, die dem Lieferanten gegenüber Novartis obliegen, soweit dies für die vertragsgemäße Erfüllung der vertraglichen Pflichten des Lieferanten erforderlich ist. Der Lieferant stellt sicher, dass Subunternehmer sämtliche anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen, einhalten. Der Lieferant bleibt in jedem Falle für Handeln und Unterlassen des Subunternehmers wie für eigenes Handeln und Unterlassen verantwortlich und haftbar.

services, via all methods of transmission and regardless of the method and apparatus used for the purpose. This also includes the right to change, translate, work on or otherwise alter the Work Products and to exploit the results obtained in these ways in the same ways as listed above.

11.3 Novartis hereby accepts the above assignments and grants of rights, however it is not obliged to exercise these rights. In so far as this is necessary for the valid acquisition of the rights listed above, the Supplier shall repeat the above assignments and grants of rights in each case at the time the Work Product concerned comes into being. Novartis shall accept these assignments and grants of rights in each case. In so far as is permitted by statute, the above assignments and grants of rights are irrevocable.

11.4 The Supplier agrees that it will not be named and described as the creator for the purposes of the exploitation of the Work Products and that Novartis is not obliged to give the Supplier access to the Work Products. Exclusively and without restriction, Novartis is entitled to register intellectual property rights in its own name.

11.5 The Supplier undertakes to take all necessary action in order to bring about the above assignments and grants of rights and in order to support Novartis in relation to registering, securing and maintaining the rights in relation to the Work Products.

11.6 The above-mentioned assignments and grants of rights shall also continue to be valid after the end of the contract and, like the production of the corresponding Work Products and their later use are, subject to mandatory statutory provisions, wholly remunerated by the contractually agreed remuneration.

12. Use of Subcontractors

12.1 The Supplier shall fulfil its contractual duties itself. The Supplier is only permitted to involve any type of subcontractors or other third parties (collectively: **Subcontractors**) following the prior consent of Novartis in writing.

12.2 Where Novartis has consented to the Supplier involving a Subcontractor, the Supplier shall impose all duties which it owes to Novartis on the Subcontractor, in so far as this is necessary in order for the Supplier to fulfil its contractual duties in accordance with the contract. The Supplier shall ensure that Subcontractors comply with all applicable statutory provisions, in particular employment law and social insurance provisions. In each case, the Supplier shall remain responsible and liable for the actions and omissions of the Subcontractor in the same way as for its own actions and omissions.

13. Untersuchungs-/Rügepflichten

- 13.1 Für die kaufmännischen Untersuchungs- und Rügepflichten von Novartis (§ 377 HGB) gelten die gesetzlichen Vorschriften mit folgender Maßgabe: Gesetzliche Untersuchungsfristen beginnen erst, soweit die Ware am Sitz von Novartis oder dem von Novartis zum Empfang benannten Unternehmen angekommen ist. Die Untersuchungspflicht von Novartis beschränkt sich auf offene Mängel, d. h. auf Mängel, die bei einer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z. B. Transportschäden, Falschlieferrung oder Lieferung zu geringer Menge). Sonstige Mängel (verdeckte Mängel) kann Novartis innerhalb von 2 Wochen ab Entdeckung beim Lieferanten rügen.
- 13.2 Wenn Novartis bei der Untersuchung der Ware auf offenkundige Mängel feststellt, dass Teile des Lieferumfangs nicht den gesetzlichen oder vertraglichen Anforderungen entsprechen, kann Novartis die gesamte Lieferung zurückweisen.

14. Gewährleistung | Mängelrechte

- 14.1 Die Rechte von Novartis bei Sach- und Rechtsmängeln der Waren oder Leistungen und bei sonstigen Pflichtverletzungen des Lieferanten richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Bestimmungen dieser ABB ergänzen auch insoweit die gesetzlichen Rechte von Novartis.
- 14.2 Der Lieferant gewährleistet, dass die gelieferten Waren und erbrachten Leistungen vollumfänglich den vertraglichen Vereinbarungen entsprechen. Der Lieferant gewährleistet insbesondere, dass Waren bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit haben. Als vereinbarte Beschaffenheit gelten insbesondere sämtliche Produktbeschreibungen, die durch Bezeichnung oder Bezugnahme in der Bestellung von Novartis enthalten sind, unabhängig davon, ob die Produktbeschreibung von Novartis, dem Lieferanten oder Dritten (z. B. Hersteller) stammt.
- 14.3 Der Lieferant gewährleistet, dass die gelieferten Waren und erbrachten Leistungen vollumfänglich den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Dies schließt insbesondere die jeweils gültigen anerkannten Regeln der Wissenschaft und Technik, anwendbare technische Vorschriften und Normen (z. B. DIN, EN, ISO, VDE) sowie die anwendbaren Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften ein.
- 14.4 Der Lieferant gewährleistet, dass die vertragsgemäße Verwendung und Nutzung der Arbeitsergebnisse, der gelieferten Waren und erbrachten Leistungen des Lieferanten (z. B. Ein-/Ausfuhr, Lagerung, Verkauf) keine Rechte Dritter, insbesondere keine Patent-, Urheber- oder sonstigen Immaterialgüterrechte verletzt. Der Lieferant stellt Novartis und Kunden von Novartis von sämtlichen Ansprüchen aus etwaigen Verletzungen der Rechte Dritter frei, übernimmt auf eigene Kosten deren Abwehr und trägt sämtliche Kosten, die Novartis in diesem Zusammenhang

13. Duty to Examine Goods/Duty to Notify the Supplier about Defects

- 13.1 The statutory regulations apply to Novartis' duties, as a commercial company, to examine the goods and notify the Supplier about defects (§ 377 of the German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch*, 'HGB')) subject to the following proviso: statutory time-limits for the examination of goods shall only commence once the goods have arrived at the registered office of Novartis or at the undertaking nominated by Novartis to receive the delivery. Novartis' duty to examine the goods is restricted to obvious defects, that is, defects which are evident during an incoming goods inspection by means of a visual inspection including of the delivery documents (e.g. transport damage, incorrect delivery or delivery of a smaller quantity). Novartis may notify other defects (hidden defects) to the Supplier within 2 weeks of discovering them.
- 13.2 If, when examining the goods for obvious defects, Novartis establishes that parts of the delivery do not comply with the statutory or contractual requirements, Novartis may reject the whole delivery.

14. Warranty | Rights in Respect of Defects

- 14.1 The rights of Novartis in respect of defects in quality and defects as to title in relation to the goods or services provided and in respect of other breaches of duty by the Supplier shall be governed by the statutory provisions. The provisions of these GCP also supplement the statutory rights of Novartis in this respect.
- 14.2 The Supplier guarantees that the goods supplied and the services provided shall wholly correspond to the contractual agreements. In particular, the Supplier guarantees that at the time of the passing of the risk the goods shall have the agreed quality characteristics. In particular, all product descriptions, which are included in Novartis' order by means of description or reference, shall be considered as agreed quality characteristics, regardless of whether the product description originates from Novartis, the Supplier or third parties (e.g. manufacturer).
- 14.3 The Supplier guarantees that the goods supplied and the services provided shall wholly comply with the statutory provisions. This includes, in particular, in so far as they are applicable at the time concerned, the recognised standards of science and technology, applicable technical regulations and standards (e.g. DIN, EN, ISO, VDE), as well as the applicable regulations on health and safety at work and the prevention of accidents.
- 14.4 The Supplier guarantees that the use and exploitation of the Work Products, the goods supplied and services provided by the Supplier (e.g. import/export, storage, sale) in accordance with the contract does not infringe any rights of third parties; in particular, it does not infringe any patent rights, copyright, or other intellectual property rights. The Supplier shall indemnify Novartis and customers of Novartis against all claims arising from any infringements of rights of third parties that may arise, shall, at its own cost, take charge of defending those claims and shall bear all costs which Novartis incurs in connection

entstehen. Wehrt der Lieferant derartige Ansprüche nicht oder unzureichend ab, bleiben Novartis alle Maßnahmen auf Kosten des Lieferanten vorbehalten, wenn der Lieferant diese nach Ablauf einer angemessenen Frist nicht vornimmt.

- 14.5 Der Lieferant gewährleistet die Einhaltung der jeweils gültigen Regelungen zur Guten Arbeitspraxis (cGxP), insbesondere zur Guten Herstellungspraxis (cGMP) und zur Guten Vertriebspraxis (cGDP), soweit (i) die gelieferten Waren Arzneimittel, Gesundheitspflege-, Kosmetik-, Nahrungs- oder Nahrungsergänzungsmittel sind, (ii) der Herstellung, Verarbeitung oder Verpackung der in (i) genannten Produkte dienen, (iii) in sonstiger Weise mit den (i) genannten Produkten in Berührung kommen oder auf solche Produkte einwirken können, oder (iv) die jeweils gültigen Regelungen zur Guten Arbeitspraxis (cGxP), insbesondere zur Guten Herstellungspraxis (cGMP) und zur Guten Vertriebspraxis (cGDP), aus sonstigen Gründen auf die gelieferten Waren oder erbrachten Leistungen Anwendung finden.
- 14.6 Der Lieferant hat bei Mängeln der Waren oder Leistungen Nacherfüllung nach den gesetzlichen Bestimmungen zu leisten. Die Nacherfüllung hat unverzüglich und unentgeltlich zu erfolgen und umfasst, nach Wahl von Novartis, die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache. Dem Lieferanten stehen maximal 2 Nacherfüllungsversuche zu.
- 14.7 Schuldet der Lieferant Nacherfüllung, wird Novartis dem Lieferanten die mangelhafte Ware an dem Ort zur Verfügung stellen, an dem sie sich befindet. Die Nacherfüllung des Lieferanten umfasst die etwaige Abholung, den Ausbau und den Abtransport der mangelhaften Ware und Anlieferung sowie Einbau einer im Wege der Nacherfüllung gelieferten mangelfreien Ware, jeweils auf Kosten und Gefahr des Lieferanten.
- 14.8 Ist der Lieferant nach Mängelanzeige von Novartis nicht willens oder wäre er selbst bei Setzen einer kurzen Frist zur Nacherfüllung durch Novartis nicht in der Lage, die Nacherfüllung so rasch zu leisten, wie dies zur Abwehr unverhältnismäßig großer Schäden erforderlich ist, hat Novartis das Recht, den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und Ersatz der notwendigen Kosten und Aufwendungen zu verlangen. Das Gleiche gilt, wenn der Lieferant den Mangel nach erfolglosem Ablauf einer von Novartis gesetzten angemessenen Frist nicht beseitigt hat.
- 14.9 Nach dem erfolglosen Ablauf einer von Novartis gesetzten angemessenen Frist zur Nacherfüllung stehen Novartis die gesetzlichen Rechte auf Rücktritt, Minderung und Schadensersatz zu.
- 14.10 Abweichend von § 442 Abs. 1 Satz 2 BGB stehen Novartis sämtliche Mängelrechte uneingeschränkt auch dann zu, wenn Novartis der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

with this. If the Supplier does not defend such claims or defends them inadequately, and if after being given a reasonable period in which to do so the Supplier does not take measures itself, Novartis reserves the right to take all measures at the cost of the Supplier.

- 14.5 The Supplier guarantees compliance with the applicable standards on good working practices (cGxP) at any given time, in particular good manufacturing practice (cGMP) and good distribution practice (cGDP), in so far as: (i) the goods supplied are medicinal products, healthcare products, cosmetic products, foodstuff or food supplements, (ii) the manufacturing, processing or packaging serves the products listed in (i), (iii) come into contact in another way with the products listed in (i) or could affect such products, or (iv) the applicable standards on good working practices (cGxP) at any given time, in particular good manufacturing practice (cGMP) and good distribution practice (cGDP), apply to the goods supplied or to the services provided for other reasons.
- 14.6 In the event of defects in the goods or services, the Supplier must effect supplementary performance in accordance with the statutory provisions. The supplementary performance must be effected without delay and free of charge and shall include, at Novartis' option, the rectification of the defect or the delivery of a defect-free item. The Supplier shall be entitled to a maximum of 2 attempts at supplementary performance.
- 14.7 If the Supplier is obliged to effect supplementary performance, Novartis will make the defective goods available to the Supplier at the location where they are situated. The supplementary performance by the Supplier shall include collecting, disassembling and removing the defective goods and the delivery as well as the installation of defect-free goods supplied by means of supplementary performance, in each case at the cost and risk of the Supplier.
- 14.8 If, after Novartis notifies the Supplier of a defect, the Supplier is not willing or, even after Novartis setting a short time period for supplementary performance, would not be in a position to effect supplementary performance as quickly as is necessary in order to avert disproportionately large losses, Novartis has the right to rectify the defect itself or to get a third party to do it and to demand indemnification for the necessary costs and expenditure. The same applies if the Supplier has not successfully rectified the defect after the expiry of a reasonable period set by Novartis for doing so.
- 14.9 If after the expiry of a reasonable period set by Novartis for supplementary performance, the Supplier has not successfully rectified the defect, Novartis shall be entitled to the statutory rights to terminate the contract, to reduce the price and to compensation.
- 14.10 In derogation from the second sentence of § 442(1) of the BGB, Novartis shall be entitled to all rights in respect of defects without restriction even if Novartis had no knowledge of the defect at the time of concluding the contract due to gross negligence.

14.11 Die vorbehaltlose Annahme von Lieferungen oder Leistungen oder deren vorübergehende Nutzung sowie die Zahlung von Preisen, Vergütungen oder sonstigen Geldbeträgen lässt sämtliche Rechte von Novartis unberührt (kein Rechtsverzicht oder -verlust) und stellt, soweit anwendbar, keine Abnahme dar.

14.12 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche von Novartis beträgt 3 Jahre ab Ablieferung der Waren, soweit nicht eine längere Verjährungsfrist nach den gesetzlichen Vorschriften Anwendung findet. Die Verjährung für Ansprüche von Novartis aus unerlaubter Handlung, die auf einem Mangel der gelieferten Waren beruhen, richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

15. Besondere Bestimmungen für Werkleistungen

15.1 Der Lieferant ist verpflichtet, Novartis die Abnahmereife der Werkleistungen mindestens 10 Werktagen zuvor anzuzeigen, es sei denn, Art, Umfang oder Komplexität der Werkleistung erfordern eine längere Anzeigefrist. Novartis ist berechtigt, die Funktionalität der vom Lieferanten zur Abnahme freigegebenen Leistungen innerhalb von 20 Werktagen nach Zugang der betreffenden Erklärung des Lieferanten kostenfrei zu prüfen, soweit nicht Art, Umfang oder Komplexität der Werkleistung eine längere Prüfungsfrist erfordern. Die Abnahme von Werkleistungen hat in jedem Fall förmlich zu erfolgen. Teilabnahmen und eine Abnahmefiktion sind ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn Novartis die Werkleistungen nutzt, ohne zuvor die Abnahme erklärt zu haben. Etwaige Kosten der Abnahme trägt der Lieferant.

15.2 Der Lieferant wird Mängel der Werkleistungen durch Nacherfüllung beseitigen und zwar nach Wahl von Novartis entweder durch Nachbesserung oder durch Ersatzlieferung. Schlägt die Nachbesserung bezüglich desselben Mangels mehrfach (mindestens dreimal) fehl und ist Novartis ein weiteres Zuwarten unzumutbar, kann Novartis nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist und Ablehnungsandrohung von dem Vertrag zurücktreten oder die vereinbarte Vergütung herabsetzen. Daneben kann Novartis im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften Schadenersatz oder Ersatz etwaiger vergeblicher Aufwendungen verlangen. Das Recht von Novartis auf Selbstvornahme gemäß §§ 634 Nr. 2, 637 BGB bleibt unberührt.

15.3 Ansprüche von Novartis wegen Mängeln eines Werkes, dessen Erfolg in der Herstellung, Wartung oder Veränderung einer Sache oder in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht, verjähren abweichend von der gesetzlichen Verjährungsfrist in 3 Jahren ab Abnahme. Für Ansprüche von Novartis wegen Mängeln sonstiger Werke gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.

15.4 Im Falle der Erbringung von Bauleistungen ist der Lieferant verpflichtet, Novartis zum Zeitpunkt der Leistungserbringung unaufgefordert eine gültige Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes vorzulegen.

14.11 The acceptance of deliveries or services without a reservation of rights or their use on a temporary basis, as well as the payment of prices, remuneration or other amounts of money shall not affect any of Novartis' rights (no waiver of rights or loss of rights) and where applicable, shall not constitute acceptance (*Abnahme*).

14.12 Except where a longer limitation period applies under statutory provisions, the limitation period for claims for defects by Novartis shall be 3 years from the delivery of the goods. The limitation period for claims by Novartis arising from a tort which is based on a defect in the goods supplied shall be that applicable under the statutory provisions.

15. Special Provisions for Work Performed

15.1 The Supplier shall be obliged to give Novartis at least 10 working days' prior notice of the readiness for acceptance of the work performed unless the nature, scope or complexity of the work performed requires a longer notice period. Free of charge, Novartis shall be entitled to test the functionality of the work performed by the Supplier which is released for acceptance within 20 working days after receipt of the relevant declaration of the Supplier unless the nature, scope or complexity of the work performed require a longer test period. The acceptance of work performed must be done formally in each case. Partial acceptance and deemed acceptance are excluded. This also applies if Novartis uses the work performed prior to having declared acceptance. Any costs arising from acceptance shall be borne by the Supplier.

15.2 The Supplier shall rectify defects in the work performed by means of supplementary performance: at Novartis' option this shall either be by means of the rectification of defects or by delivery of substitute goods. In the event that the rectification of defects with regard to the same defect repeatedly fails (at least three times) and if it would be unreasonable for Novartis to continue to wait, after the expiry of a reasonable additional period and the threat to refuse performance after that time, Novartis may terminate the contract or reduce the agreed remuneration. In addition, on the basis of the statutory provisions, Novartis may claim damages or reimbursement for any wasted expenditure arising. Novartis' right to rectify the defect itself under §§ 634 No. 2 and 637 of the BGB shall remain unaffected.

15.3 Novartis' claims arising from defects in work the result of which consists of the manufacture, maintenance or alteration of an item or in the provision of planning or supervisory services for the manufacture, maintenance or alteration of an item, shall be time-barred, in derogation from the statutory limitation period, 3 years after the work is accepted. The statutory limitation periods shall apply in respect of Novartis' claims arising from defects in other work.

15.4 In the event that construction services are provided, when the Supplier performs its services, without Novartis needing to request the Supplier to do so, the Supplier shall be obliged to submit to Novartis a valid exemption certificate from the competent tax office.

16. Besondere Bestimmungen für Miete beweglicher Sachen

- 16.1 Novartis ist nicht zur Stellung einer Mietsicherheit oder sonstiger Sicherheitsleistungen verpflichtet.
- 16.2 Novartis ist berechtigt, die Mietsache ganz oder teilweise unterzuvermieten und Dritten zum Gebrauch zu überlassen. Novartis ist berechtigt, dem Dritten eine weitere Untervermietung und Gebrauchsüberlassung zu gestatten.

17. Besondere Bestimmungen für Software und IT-Dienstleistungen

- 17.1 Der Lieferant ist verpflichtet, Novartis Software stets mit geeigneter Dokumentation zu überlassen und, im Falle von Individualsoftware, Novartis den in diesem Zusammenhang erstellten Quellcode zugänglich zu machen. Sofern die Durchführung eines Test- oder Probetriebes vereinbart wird, wird der Lieferant Novartis in erforderlichem Umfang auf eigene Kosten einweisen.
- 17.2 Im Falle der Beschaffung von Standardsoftware auf Dauer, räumt der Lieferant Novartis zum Zeitpunkt der Überlassung der Software ein nicht ausschließliches, unwiderrufliches, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht an der Software und der dazugehörigen Dokumentation ein.
- 17.3 Im Falle der Beschaffung von Standardsoftware auf Zeit, räumt der Lieferant Novartis zum Zeitpunkt der Überlassung der Software ein nicht ausschließliches, räumlich und inhaltlich unbeschränktes sowie auf die Vertragslaufzeit begrenztes Nutzungsrecht an der Software und der dazugehörigen Dokumentation ein. Der Lieferant wird die Novartis auf Zeit überlassene Standardsoftware laufend weiterentwickeln und Novartis regelmäßig, mindestens jedoch einmal im Jahr Upgrades und neue Versionen der Software zur Verfügung stellen.
- 17.4 Novartis ist zur umfassenden Nutzung von durch den Lieferanten auf Dauer wie auf Zeit überlassener Standardsoftware für den vertragsgemäßen Gebrauch berechtigt. Die berechtigte Nutzung umfasst die Ausführung und das Einspeichern der Software (einschließlich Installation) auf und deren Laden in EDV-Systeme sowie die Verarbeitung eigener Datenbestände durch die Software. Die berechtigte Nutzung umfasst zudem das Recht zur Anfertigung von Kopien zu Sicherheits- und Archivierungszwecken und zur Bearbeitung und zur Entwicklung mit solcher Software zusammen ablaufender Programme durch Dritte für Novartis, insbesondere die Herstellung der Interoperabilität zu Nachbarsystemen und Programmen.
- 17.5 Im Falle der Beschaffung von Individualsoftware sowie von IT-Beratungsleistungen gelten die Vorschriften über die Übertragung und Einräumung von Rechten an Arbeitsergebnissen gemäß Ziffer 11. Diese Rechte erstrecken sich neben der Software auch auf deren Quellcode und die dazugehörige Dokumentation.
- 17.6 Novartis ist berechtigt, den Unternehmen der Novartis-Gruppe weltweit durch den Lieferanten überlassene Software oder einzelne Programme zur

16. Special Provisions for the Rental of Movable Property

- 16.1 Novartis shall not be obliged to provide a rent deposit or other forms of security.
- 16.2 Novartis shall be entitled to sub-lease the leased property in whole or in part and to make it available for use by third parties. Novartis shall be entitled to permit the third party to also sub-let and make it available for use by third parties.

17. Special Provisions for Software and IT-services

- 17.1 The Supplier shall be obliged to always provide Novartis with software with appropriate documentation and, in the case of customised software, to give Novartis access to the source code created in relation to it. Where a test operation or trial operation is agreed, at its own cost the Supplier shall brief Novartis to the necessary extent.
- 17.2 In the event of the procurement of standard software on a permanent basis, at the time of providing the software, the Supplier shall grant Novartis a non-exclusive, irrevocable right to use the software and the related documentation, which shall be unlimited in terms of duration, territorial scope and content.
- 17.3 In the event of the procurement of standard software on a temporary basis, at the time of providing the software, the Supplier shall grant Novartis a non-exclusive right to use the software and the related documentation which shall be unlimited in terms of territorial scope and content but limited as to the contract term. The Supplier shall continuously develop the standard software provided to Novartis on a temporary basis and shall regularly, however at least annually, make upgrades and new versions of the software available to Novartis.
- 17.4 For use in accordance with the terms of the contract, Novartis shall be entitled to comprehensive use of the standard software provided by the Supplier permanently or on a temporary basis. The use to which it shall be entitled covers running and saving the software (including installing it) and downloading it on computer systems as well as the processing of Novartis' own data by the software. The use to which it shall be entitled also covers the right to make copies for security and archiving purposes and for third parties to process and develop programs running together with such software for Novartis, in particular to create interoperability with neighbouring systems and programs.
- 17.5 In the event of the procurement of customised software as well as of IT consultancy services, the provisions on the assignment and granting of rights in Work Products in accordance with Clause 11 shall apply. In addition to the software, these rights shall also cover its source code and the related documentation.
- 17.6 Novartis shall be entitled to provide the undertakings of the Novartis Group throughout the world with the

Nutzung zu überlassen und durch diese nutzen zu lassen, soweit Novartis selbst zur Nutzung berechtigt ist. Eine Einräumung nicht ausschließlicher Nutzungsrechte beinhaltet stets die Berechtigung zur Ausübung der Nutzungsrechte durch Unternehmen der Novartis-Gruppe oder durch Dritte allein für Zwecke von Novartis und der Unternehmen der Novartis-Gruppe. Dies gilt auch für das Recht von Novartis zur Übertragung der Nutzungsrechte an Unternehmen der Novartis-Gruppe und an Dritte. Novartis kann die Nutzungsrechte an der Software nebst Dokumentation auch durch einen Dritten an einem anderen Ort und auf nicht Novartis oder einem Unternehmen der Novartis-Gruppe gehörenden Systemen für Zwecke von Novartis oder der Unternehmen der Novartis-Gruppe ausüben lassen, etwa in einem Fremdrechenzentrum.

17.7 Soweit bei der Nutzung der von dem Lieferanten überlassenen Software durch Novartis besondere Lizenzbestimmungen von Dritten Geltung erlangen sollen, hat der Lieferant diese Lizenzbestimmungen Novartis vor Vertragsschluss vollständig in ausgedruckter oder ausdrückbarer Form bereitzustellen. Erfolgt eine solche Bereitstellung nicht, gelten ausschließlich die in diesen ABB eingeräumten Nutzungsrechte.

17.8 Soweit Pflegeleistungen im Zusammenhang mit der von dem Lieferanten auf Dauer überlassenen Standardsoftware oder Individualsoftware vereinbart sind, wird der Lieferant die Software auf dem jeweils aktuell anerkannten Stand der Technik und frei von Störungen halten sowie auftretende Fehler beheben. Die gesetzlichen Rechte von Novartis bei Sach- und Rechtsmängeln bleiben unberührt.

17.9 Für Ergebnisse, Dokumente und sonstige Daten gleich welcher Form, die bei oder im Zusammenhang mit der Nutzung von durch den Lieferanten überlassener Software entstehen, gelten die Vorschriften über die Übertragung und Einräumung von Rechten an Arbeitsergebnissen gemäß Ziffer 11.

18. Haftung

18.1 Die Haftung des Lieferanten richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

18.2 Novartis haftet uneingeschränkt (i) für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden, (ii) für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d. h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Lieferant regelmäßig vertraut und vertrauen darf (Kardinalpflichten), (iii) für arglistig verschwiegene Mängel, (iv) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (v) für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz, und (vi) bei ausdrücklicher Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie durch Novartis. Eine weitergehende Haftung von Novartis ist ausgeschlossen.

software or individual programs provided by the Supplier for their use and to permit their use, provided that Novartis itself is entitled to such use. The granting of non-exclusive rights of use always includes the entitlement to exercise the rights of use through undertakings of the Novartis Group or through third parties solely for the purposes of Novartis and the undertakings of the Novartis Group. This also applies to Novartis' right to assign rights of use to undertakings of the Novartis Group and to third parties. Novartis may also permit the rights of use in the software plus documentation to be exercised by a third party at another location and on systems which do not belong to Novartis or an undertaking of the Novartis Group for Novartis' purposes or those of the undertakings of the Novartis Group, for instance in an external data processing centre.

17.7 If special third-party licence provisions are to apply in relation to Novartis' use of the software provided by the Supplier, then prior to concluding the contract the Supplier must make the full terms of such licence provisions available to Novartis in a printed document or in a form which can be printed. If they are not made available in this way, then only the rights of use granted in these GCP shall apply.

17.8 If it is agreed that maintenance services are to be provided in connection with the standard software provided by the Supplier permanently or in connection with customised software, the Supplier shall maintain the software in line with the current generally acknowledged state-of-the-art at any given time and so that there are no breakdowns and it shall rectify any faults that arise. Novartis' statutory rights in respect of defects in quality and defects as to title shall remain unaffected.

17.9 In relation to results, documents and other data in whatever form, which come into being in the course of or in connection with the use of the software provided by the Supplier, the provisions on the assignment and granting of rights in Work Products under Clause 11 shall apply.

18. Liability

18.1 The Supplier's liability shall be governed by the statutory provisions.

18.2 Novartis' liability shall be unlimited (i) in respect of losses caused by acting intentionally or with gross negligence, (ii) in respect of breaching essential contractual obligations, namely those obligations which must be complied with in order to make it possible for the contract to be properly performed at all and which the Supplier normally relies on being fulfilled and may so rely (cardinal obligations), (iii) in respect of defects which have been fraudulently concealed, (iv) in respect of losses arising from death, bodily injury, or harm to health, (v) in respect of claims under the Law on Product Liability (*Produkthaftungsgesetz*), and (vi) in the event that Novartis expressly assumes a guarantee as to quality. Any more extensive liability on the part of Novartis is excluded.

19. Versicherungen

- 19.1 Der Lieferant ist verpflichtet, für die Dauer der Vertragsbeziehung zu Novartis (einschließlich etwaiger Garantie- und Verjährungsfristen) Haftpflicht- und Produkthaftpflichtversicherungschutz zu branchenüblichen Konditionen und mit ausreichenden Deckungssummen zu unterhalten.
- 19.2 Der Lieferant wird Novartis den von ihm zu unterhaltenden Versicherungsschutz auf Verlangen nachweisen.
- 19.3 Die in dieser Ziffer 19 geregelten Versicherungspflichten des Lieferanten gelten unbeschadet sämtlicher gesetzlicher und vertraglicher Rechte von Novartis.

20. Aufrechnung | Zurückbehaltungsrecht | Abtretung

- 20.1 Der Lieferant kann gegen Forderungen von Novartis nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- 20.2 Der Lieferant kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertrag wie der geltend gemachte Anspruch von Novartis beruht.
- 20.3 Der Lieferant kann Forderungen gegen Novartis nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Novartis abtreten.

21. Vertraulichkeit

- 21.1 Der Lieferant ist verpflichtet, über alle ihm bei und im Zusammenhang mit der Erfüllung des Vertrages zur Kenntnis gelangten und gelangenden Informationen in jeglicher Form, z. B. technische, finanzielle, wirtschaftliche, rechtliche oder steuerliche Informationen, personenbezogene Daten, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Know-how, Vorgehensweisen, Entwicklungen, Messwerte, Zeichnungen und Pläne von Novartis oder von Unternehmen der Novartis-Gruppe oder von Dritten (**Vertrauliche Informationen**) unbefristet Stillschweigen zu bewahren und diese – soweit dies nicht zum Erreichen des jeweiligen Vertragszwecks erforderlich ist – weder aufzuzeichnen, noch weiterzugeben oder in sonstiger Weise zu verwerten. Zu Vertraulichen Informationen gehören auch die Tatsache eines Vertragsschlusses mit Novartis und der Inhalt des Vertrages.
- 21.2 Es erfolgt keine Übertragung oder Einräumung von Rechten an Vertraulichen Informationen auf bzw. an den Lieferanten.
- 21.3 Novartis übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass die Vertraulichen Informationen vollständig, richtig oder nutzbar sind.
- 21.4 Der Lieferant wird in geeigneter Weise sicherstellen, dass für ihn tätige Personen und Unternehmen, die Zugang zu Vertraulichen Informationen haben, ihrerseits den vorgenannten Verpflichtungen unterliegen.

19. Insurance

- 19.1 For the duration of its contractual relationship with Novartis (including any warranty and limitation periods), the Supplier shall be obliged to maintain an adequate level of cover for third party liability insurance and product liability insurance on customary terms for its industry sector.
- 19.2 On request, the Supplier shall provide evidence to Novartis of the insurance cover it is obliged to maintain.
- 19.3 The Supplier's obligations in relation to insurance which are regulated in this Clause 19 apply without prejudice to any statutory and contractual rights which Novartis has.

20. Set Off | Right of Retention | Assignment

- 20.1 The Supplier may only set off its claims against those of Novartis if the Supplier has undisputed claims or claims which have been determined by final court decisions which are not subject to appeal.
- 20.2 The Supplier may only exercise a right of retention (*Zurückbehaltungsrecht*) if its counterclaim and the claim made by Novartis relate to the same contract.
- 20.3 The Supplier may only assign claims against Novartis with the prior consent of Novartis in writing.

21. Confidentiality

- 21.1 The Supplier shall be obliged to maintain secrecy on a permanent basis concerning all information which has become known to it and becoming known to it in the course of and in connection with the performance of the contract in whatever form, e.g. technical, financial, commercial, legal or tax information, personal data, trade secrets and business secrets, know-how, procedures, developments, measurement values, drawings and plans of Novartis or undertakings in the Novartis Group or of third parties (**Confidential Information**) and except where this is necessary for the purposes of achieving the objective of the contract concerned, shall not record it, pass it on or otherwise utilise it. Confidential Information also includes the fact that a contract has been concluded with Novartis and the content of the contract.
- 21.2 No assignment of rights or granting of rights in Confidential Information to the Supplier shall take place.
- 21.3 Novartis does not provide any guarantee that the Confidential Information is complete, correct or that it is fit for use.
- 21.4 The Supplier shall ensure in an appropriate manner that persons and undertakings working for it who have access to Confidential Information are themselves subject to the above-mentioned obligations.

- 21.5 Falls der Lieferant aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung oder einer behördlichen oder gerichtlichen Anordnung verpflichtet ist, Vertrauliche Informationen offenzulegen, wird der Lieferant Novartis hiervon unverzüglich schriftlich unterrichten und auf Verlangen dabei unterstützen, die Vertraulichen Informationen soweit wie möglich zu schützen oder schützen zu lassen.
- 21.6 Der Lieferant ist verpflichtet, alle Vertraulichen Informationen und deren Reproduktionen sowie alle erstellten Materialien, die Vertrauliche Informationen enthalten oder Rückschlüsse auf diese erlauben, auf Anforderung von Novartis oder nach Vertragsende unverzüglich zurückzugeben oder auf die nach dem jeweiligen Stand der Technik sicherste Weise zu vernichten, und Novartis die vorgenannten Handlungen schriftlich zu bestätigen.
- 22. Datenschutz**
- 22.1 Der Lieferant wird bei der Abwicklung des Vertrages die jeweils geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten und deren Einhaltung durch die von ihm eingesetzten Personen sicherstellen. Der Lieferant wird insbesondere ausreichende technische und organisatorische Maßnahmen (Art. 32 DSGVO) treffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau personenbezogener Daten zu gewährleisten.
- 22.2 Soweit der Lieferant im Rahmen der Leistungserbringung bestimmungsgemäß mit personenbezogenen Daten von Novartis (insbesondere von Mitarbeitern oder Vertragspartnern) in Berührung kommt, wird der Lieferant – soweit dies nach Maßgabe des geltenden Datenschutzrechts erforderlich ist – mit Novartis eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO) abschließen.
- 22.3 Novartis ist berechtigt, den Vertrag ganz oder teilweise zu kündigen, wenn der Lieferant seine Pflichten aus dieser Ziffer 22 schuldhaft verletzt und diesen auch innerhalb einer von Novartis gesetzten angemessenen Frist nicht nachkommt oder wenn der Lieferant die ihm obliegenden datenschutzrechtlichen Pflichten vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt.
- 23. Betriebsgelände | Sicherheitsrichtlinien**
- 23.1 Der Lieferant wird auf dem Betriebsgelände von Novartis und sonstiger Unternehmen der Novartis-Gruppe die jeweils geltende Hausordnung und die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen einhalten, sowie den diesbezüglichen Anweisungen des Novartis-Personals Folge leisten.
- 23.2 Der Lieferant ist verpflichtet und wird sein eingesetztes Personal verpflichten, sämtliche ihm zur Kenntnis gebrachten internen Sicherheitsrichtlinien von Novartis, einschließlich Informationsrichtlinien (ISRM-Richtlinien) und Richtlinien zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz (HSE-Richtlinien) (insgesamt **Sicherheitsrichtlinien**) zu befolgen, soweit diese bei der Leistungserbringung anwendbar sind. Sollte der Lieferant aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sein, eine Sicherheitsrichtlinie von Novartis zu befolgen, wird der Lieferant an seinen hierfür
- 21.5 In the event that the Supplier is obliged to disclose Confidential Information as a result of a statutory obligation or an order from an authority or from a court, the Supplier shall inform Novartis of this in writing without delay and on request shall support Novartis in protecting the Confidential Information as much as possible or in getting it protected.
- 21.6 On request or after the end of the contract, the Supplier shall be obliged to immediately return all Confidential Information and copies of the same as well as all materials created which contain the Confidential Information or which allow conclusions to be drawn from it or to destroy it in the most secure way according to the state-of-the-art at the time concerned, and to confirm having taken the above actions in writing to Novartis.
- 22. Data Protection**
- 22.1 In the course of carrying out the contract, the Supplier shall comply with the applicable data protection laws and regulations at any given time and shall ensure that persons deployed by it comply with them. In particular, the Supplier shall implement adequate technical and organisational measures (Article 32 of the GDPR) to ensure a level of security of personal data appropriate to the risk.
- 22.2 If, in the course of performing its obligations under the contract, the Supplier comes into contact with Novartis' personal data (in particular relating to employees or contractual partners) in accordance with the regulations, then to the extent that this is necessary according to the applicable data protection law, the Supplier shall conclude an agreement on data processing with Novartis (Article 28 of the GDPR).
- 22.3 Novartis shall be entitled to terminate the contract in whole or in part if the Supplier culpably breaches his duties under this Clause 22 and also does not comply with these duties within a reasonable time-limit set by Novartis or if, whether intentionally or as a result of gross negligence, the Supplier breaches the obligations incumbent on it under data protection law.
- 23. Premises | Security and Safety Guidelines**
- 23.1 Whilst on Novartis' premises and those of other undertakings of the Novartis Group, the Supplier shall obey the house rules applicable at the time concerned and comply with the applicable security and safety regulations as well as obeying the instructions given in relation to these by Novartis staff.
- 23.2 To the extent that these are applicable in relation to the performance of its obligations, the Supplier shall be obliged and shall oblige the staff it deploys to abide by all of Novartis' internal security and safety guidelines which are brought to its attention, including information security guidelines (ISRM guidelines) and guidelines on safety, health and environmental protection (HSE guidelines) (collectively **Security and Safety Guidelines**). In the event that, for whatever reason, the Supplier is not in a position to abide by a Novartis Security and Safety Guideline, the Supplier shall submit an application for an exemption

benannten Ansprechpartner bei Novartis einen Antrag für eine Ausnahmeregelung übermitteln. Die Erteilung einer solchen Ausnahmeregelung liegt im Ermessen von Novartis und kann nur durch den hierfür von Novartis benannten Ansprechpartner des Lieferanten erfolgen. Werden dem Lieferanten Sicherheitsrichtlinien erst nach Vertragsschluss zur Kenntnis gebracht und ist der Lieferant zur Befolgung der Sicherheitsrichtlinie nicht oder nur mit beachtlichem zusätzlichem Aufwand in der Lage, so hat er Novartis darüber umgehend schriftlich zu informieren. In diesem Fall werden sich Novartis und der Lieferant nach Kräften um eine angemessene Lösung und erforderlichenfalls um eine Anpassung der vertraglichen Vereinbarungen bemühen.

24. Qualitätsmanagement

24.1 Der Lieferant ist verpflichtet, ein Qualitätsmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 oder DIN EN ISO 14001 oder ein, seinem Tätigkeitsfeld entsprechendes, gleichwertiges Qualitätsmanagementsystem zu unterhalten.

24.2 Novartis ist berechtigt, das Qualitätsmanagementsystem des Lieferanten in Abstimmung mit diesem mindestens einmal im Kalenderjahr auf Kosten des Lieferanten zu überprüfen.

25. Einhaltung der REACH- und CLP-Verordnungen

25.1 Der Lieferant steht dafür ein, dass seine Lieferungen und Leistungen den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH-Verordnung) sowie der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung) vollumfänglich entsprechen. Der Lieferant steht insbesondere dafür ein, dass die in den von ihm gelieferten Waren enthaltenen Stoffe, soweit erforderlich, der REACH-Verordnung gemäß registriert sind.

25.2 Der Lieferant stellt Novartis unaufgefordert Sicherheitsdatenblätter gemäß Art. 31 REACH-Verordnung oder die gemäß Art. 32 REACH-Verordnung erforderlichen Informationen zur Verfügung. Der Lieferant teilt Novartis außerdem unaufgefordert die gemäß Art. 33 REACH-Verordnung erforderlichen Informationen mit.

26. Erklärungen zur Sicherheit in der Lieferkette

26.1 Der Lieferant erklärt, dass Waren, die von ihm im Auftrag für Novartis und/oder für zugelassene Wirtschaftsbeteiligte (Authorised Economic Operators - AEO) im Sinne der zollrechtlichen Vorschriften der Europäischen Union oder der Weltzollorganisation (WCO) produziert, gelagert, befördert, an diese geliefert oder von diesen übernommen werden (i) an sicheren Betriebsstätten und an sicheren Umschlagsorten produziert, gelagert, be- oder verarbeitet und verladen werden, und (ii) während der Produktion, Lagerung, Be- oder Verarbeitung, Verladung und Beförderung vor unbefugten Zugriffen geschützt sind.

26.2 Der Lieferant erklärt zudem, dass (i) das ggf. für Produktion, Lagerung, Be- oder Verarbeitung,

to the contact person it has been given for this purpose at Novartis. The granting of such an exemption shall be at the discretion of Novartis and it may only be granted by the contact person the Supplier has been given by Novartis for this purpose. If Security and Safety Guidelines are only brought to the attention of the Supplier after the contract was concluded and the Supplier is not in a position to abide by the Security and Safety Guideline or is only in a position to do so with considerable additional effort, then it must inform Novartis about this immediately in writing. In the latter circumstances, Novartis and the Supplier will make every effort to find a reasonable solution and if necessary to adapt the contractual agreements.

24. Quality Management

24.1 The Supplier shall be obliged to operate a quality management system in accordance with DIN EN ISO 9001 or DIN EN ISO 14001 or an equivalent quality management system appropriate to its sector.

24.2 At least once per calendar year and at the Supplier's cost, Novartis shall be entitled to inspect the Supplier's quality management system, coordinating such inspection with the Supplier.

25. Compliance with REACH and CLP Regulations

25.1 The Supplier guarantees that its supplies and services fully comply with the provisions of Regulation (EC) No 1907/2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH Regulation) as well as Regulation (EC) No 1272/2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures (CLP Regulation). In particular, the Supplier guarantees that where necessary the substances contained in the goods delivered by it are registered in accordance with the REACH Regulation.

25.2 Without being requested to do so, the Supplier shall provide Novartis with safety data sheets in accordance with Article 31 of the REACH Regulation or with the information required in accordance with Article 32 of the REACH Regulation. In addition, without being requested to do so, the Supplier shall inform Novartis about the information required in accordance with Article 33 of the REACH Regulation.

26. Declarations on Supply Chain Security

26.1 The Supplier declares that goods which are produced, stored, transported, delivered to it or received by it on behalf of Novartis and/or on behalf of authorised economic operators (Authorised Economic Operators - AEO) within the meaning of the customs law regulations of the European Union or the World Customs Organisation (WCO) (i) are produced, stored, worked or processed and loaded at secure sites and at secure places of transshipment, and (ii) are protected from unauthorised access during production, storage, working or processing, loading and transportation.

26.2 The Supplier also declares that (i) any staff deployed for the production, storage, working or processing,

Beförderung und Übernahme der vorstehend genannten Waren eingesetzte Personal zuverlässig ist, sowie dass (ii) Geschäftspartner, die in seinem Auftrag handeln, davon unterrichtet sind, dass sie ebenfalls Maßnahmen zur Sicherung der vorstehend genannten Lieferkette treffen müssen.

27. Werbung | Pressemitteilungen

Der Lieferant ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Novartis berechtigt, seine Geschäftsbeziehung zu Novartis und zu Unternehmen der Novartis-Gruppe und deren Inhalt öffentlich zu machen. Dies umfasst insbesondere Werbung und Marketing jeder Art, Pressemitteilungen und sonstige Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch den Lieferanten.

28. Verantwortungsvolle Beschaffung

28.1 Novartis fördert die gesellschaftlichen und umweltbezogenen Werte des United Nations Global Compact gegenüber ihren Lieferanten und nutzt ihren Einfluss, wenn möglich, um die Umsetzung des United Nations Global Compact zu unterstützen.

28.2 Der Lieferant verpflichtet sich: (i) den Novartis Lieferantenkodex einzuhalten, welcher unter folgendem Link gelesen und herunter geladen werden kann: <https://www.novartis.com/about-us/corporate-responsibility/resources-news/codes-policies-guidelines>, (ii) unter Berücksichtigung von Abschnitt 9.6 des Novartis Lieferantenkodex, Novartis und verbundenen Novartis Unternehmen auf Anfrage Informationen/Dokumente in der erbetenen Form zur Verfügung zu stellen, um Novartis Gelegenheit zur Überprüfung der Einhaltung des Novartis Lieferantenkodex zu geben, (iii) etwa festgestellte Nichteinhaltungen des Novartis Lieferantenkodex zu berichtigen (sofern Abhilfemaßnahmen möglich sind) und Novartis auf Anfrage über den Fortschritt der Berichtigung Bericht zu erstatten sowie (iv) sicherzustellen, dass die von ihm eingesetzten Mitarbeiter und ggf. Subunternehmer ebenfalls die zuvor genannten Bestimmungen in Zusammenhang mit dem Novartis Lieferantenkodex einhalten.

28.3 Der Lieferant nimmt zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass der Novartis Lieferantenkodex ein integraler Bestandteil dieser ABB ist und ist sich darüber im Klaren, dass die Nichteinhaltung des Novartis Lieferantenkodex und/oder das Behindern/das Verweigern der im Novartis Lieferantenkodex geregelten Audit-Rechte von Novartis eine wesentliche Verletzung des jeweils mit Novartis geschlossenen Vertrages darstellt und Novartis berechtigt, den Vertrag jederzeit und mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an den Lieferanten zu kündigen.

29. Rechtswahl | Gerichtsstand

29.1 Die vertraglichen Beziehungen zwischen Novartis und dem Lieferanten, diese ABB sowie sämtliche Rechte aus oder im Zusammenhang damit, unterliegen ausschließlich deutschem Recht, unter Ausschluss dessen internationalen Privatrechts. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten

transportation and receipt of the above-mentioned goods are reliable, as well as that (ii) business partners that act on its behalf are instructed that they must also take measures in order to ensure security in the above-mentioned supply chain.

27. Publicity | Press Releases

The Supplier shall only be entitled to make public its business relationship with Novartis and with undertakings of the Novartis Group and the content of those relationships following prior consent in writing from Novartis. In particular, this covers publicity and marketing of any type, press releases and other public relations activities by the Supplier.

28. Responsible Procurement

28.1 Novartis promotes the societal and environmental values of the United Nations Global Compact to its Suppliers and uses its influence where possible to encourage the adoption of the United Nations Global Compact.

28.2 The Supplier undertakes: (i) to comply with the Novartis Supplier Code, which can be read and downloaded at the following link: <https://www.novartis.com/about-us/corporate-responsibility/resources-news/codes-policies-guidelines>, (ii) having regard to Standard 9.6 of the Novartis Supplier Code, to make available to Novartis and associated Novartis undertakings, at their request, the information/documents in the requested form in order to give Novartis the opportunity to check for compliance with the Novartis Supplier Code, (iii) to correct any non-compliance with the Novartis Supplier Code which is found (to the extent that corrective measures are possible) and to report to Novartis, at its request, on the progress of the corrective measures as well as (iv) to ensure that the staff it deploys and if applicable its Subcontractors also comply with the previously mentioned provisions in connection with the Novartis Supplier Code.

28.3 The Supplier notes and declares its agreement that the Novartis Supplier Code is an integral part of these GCP and is aware that non-compliance with the Novartis Supplier Code and/or preventing/refusing Novartis' audit rights regulated in the Novartis Supplier Code constitutes a significant breach of the relevant contract concluded with Novartis and entitles Novartis to terminate the contract at any time and with immediate effect by means of a communication in writing to the Supplier.

29. Choice of Law | Jurisdiction

29.1 The contractual relationships between Novartis and the Supplier and these GCP as well as all rights arising out of or in connection with them, shall be exclusively subject to German law excluding German private international law. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) is excluded.

Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) wird ausgeschlossen.

29.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den vertraglichen Beziehungen zwischen Novartis und dem Lieferanten und diesen ABB ist der Sitz von Novartis. Zusätzlich ist Novartis nach eigener Wahl berechtigt, den Lieferanten an dessen Sitz zu verklagen.

30. Änderungen dieser ABB

Novartis behält sich das Recht vor, diese ABB jederzeit zu ändern. Die geänderten Beschaffungsbedingungen werden dem Lieferanten unter Einhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist vor Inkrafttreten übermittelt und gelten für sämtliche künftigen Verträge zwischen Novartis und dem Lieferanten.

31. Schlussbestimmungen

31.1 Die deutsche Fassung dieser ABB hat Vorrang vor der englischen Fassung. Bei der englischen Fassung handelt es sich lediglich um eine unverbindliche Übersetzung.

31.2 Wenn in diesen ABB der Begriff ‚schriftlich‘ oder ‚Schriftform‘ verwendet wird, meint dies grundsätzlich ‚schriftlich‘ im Sinne von § 126 BGB. Hierfür ist der elektronische Austausch von Kopien handschriftlich unterzeichneter Dokumente ausreichend. Einfache E-Mails sind nicht ausreichend.

31.3 Für die Zwecke dieser ABB bedeuten ‚insbesondere‘ und ‚einschließlich‘ oder ‚z. B.‘ jeweils ‚insbesondere bzw. einschließlich bzw. z. B. aber ohne darauf beschränkt zu sein‘.

31.4 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

31.5 Sollte eine Bestimmung dieser ABB ganz oder teilweise nichtig, unwirksam, undurchführbar oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so werden die Wirksamkeit und die Durchsetzbarkeit der übrigen Bestimmungen dieser ABB davon nicht berührt. Novartis und der Lieferant sind verpflichtet, anstelle der fehlerhaften Bestimmung eine solche zu vereinbaren, die im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten dem am nächsten kommt, was der Lieferant und Novartis nach dem Sinn und Zweck dieser ABB vereinbart hätten, wenn sie die Fehlerhaftigkeit der Bestimmung erkannt hätten. Diese salvatorische Klausel soll keine bloße Beweislastumkehr zur Folge haben, sondern § 139 BGB wird insgesamt abbedungen.

29.2 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with the contractual relationships between Novartis and the Supplier and these GCP shall be the place of the registered office of Novartis. In addition, at its own option, Novartis shall be entitled to bring a claim against the Supplier at the place of the Supplier's registered office.

30. Amendments to these GCP

Novartis reserves the right to amend these GCP at any time. The amended procurement conditions will be communicated to the Supplier subject to observance of a reasonable notice period prior to their effective date and shall apply to all future contracts between Novartis and the Supplier.

31. Final Provisions

31.1 The German version of these GCP takes precedence over the English version. The English version is merely a non-binding translation.

31.2 Where in these GCP the terms ‚in writing‘ or ‚written form‘ are used, this essentially means ‚in writing‘ within the meaning of § 126 of the BGB. For this purpose, the electronic exchange of copies of documents which have been signed in manuscript shall be sufficient. Simple emails are not sufficient.

31.3 For the purposes of these GCP, ‚in particular‘ and ‚including‘ or ‚e.g.‘ shall mean in each case ‚but not being limited to in particular or including or e.g.‘.

31.4 There are no oral collateral agreements.

31.5 In the event that a provision of these GCP is or becomes wholly or partially void, invalid, impracticable or unenforceable, the validity and the enforceability of the remaining provisions of these GCP shall not be affected. Novartis and the Supplier shall be obliged to agree on a provision to replace the defective provision which comes as close as possible to what they would have agreed if they had realised that the provision was defective, taking into account the spirit and purpose of these GCP and within the scope of what is legally possible. This severability clause is not intended to merely have the effect of reversing the burden of proof, but is intended to exclude the application of § 139 of the BGB in its entirety.